

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 2. öffentlichen
Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 9. März 19 65

Vorsitzender: Vizebgm. Hermann Feucht

gegenwärtig die Herren:

2. Vizebürgermeister: OSR. Josef Pexider

Schäftsführende Gemeinderäte: Dr. Anton Denk, Karl Almeder, Ehrenfried
Teufl, Leopold Anderl, Johann Winkler.

Gemeinderäte: Dr. Edgar Rosenmayr, Johann Prinz, Ing. Rudolf Slatner,
Rupert Manauschek, Dr. Rudolf Wolf, Anton Lindner, Johann Artner,
Dr. Hans Hermann, Franz Wimmer, Leopold Harrauer.

Entschuldigt: Bürgermeister Franz Eigl, GR. Johann Haider, GR. Labg. Anton
Anderl, GR. Georg Katzgraber.

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert
hat, wird die Sitzung eröffnet.

1.) Bürgerspitalfondsstiftung.

Im Zuge der Wiederherstellung der stiftbriefmäßigen Verwaltung der Bürgerspitalstiftung wurde die Stadtgemeinde mit Schreiben vom 24.2.1965, Zl.L.A.II/4-52/32-1965 vom Amte der n.ö.Landesregierung ersucht, gemäß Punkt 22 der Bürgersatzungen der l.f.Stadt Zwettl vom 9.11.1934 die Bestellung eines Bürgerausschusses der Stadt Zwettl und gemäß Punkt 25 dieser Satzungen die Wahl eines Obmannes zu veranlassen, da gemäß Punkt 26, Abs.7 der Satzungen die Vertretung der gegenständlichen Stiftung nur an den Bürgermeister gemeinsam mit dem Obmann des Bürgerausschusses übertragen werden kann.

Da dieser Ausschuß derzeit mindestens 17 Bürger (ohne Ehrenbürger) umfassen müßte, derzeit aber nur mehr 13 Bürger vorhanden sind, haben sämtliche Bürger und die in Zwettl wohnhaften Ehrenbürger schriftlich den Antrag gestellt, Herrn Ob.Med.Rat Dr.Oswald Haberzettl, Bundesrat a.D., gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Zwettl mit der Vertretung der Bürgerspitalstiftung gemäß Punkt 26 Abs.7 der Bürgersatzungen zu betrauen. Vizebürgerm.Feucht stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge diesen Antrag der Bürger zum Beschluß erheben und beim Amt der n.ö.Landesregierung die Übertragung der Verwaltung und Vertretung der Bürgerspitalstiftung Zwettl an die beiden Genannten beantragen.

Einstimmig bēschlossen

2.) Ankauf eines Röntgenapparates.

Auf Grund eines Beschlusses des Krankenhausausschusses waren der Bürgermeister und der Direktor des a.ö.Krankenhauses Zwettl, Prim. Dr.Josef Böhm, an die Sparkasse Zwettl mit der Bitte um eine Zuwendung zum Ankauf eines Röntgenapparates herangetreten.

Zu diesem Ansuchen teilte die Direktion der Sparkasse Zwettl in einem Schreiben vom 3.d.M. mit, daß über Antrag des Direktionsvorsitzenden, Herrn Ob.Med.Rat Dr.Oswald Haberzettl in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 25.2.1965 einstimmig beschlossen wurde, die Gesamtkosten für einen neuen Röntgenbild-Verstärker in der Höhe von S 198.000 zu übernehmen. Die Sparkasse wird auf Grund des Angebotes der Firma Siemens die Bezahlung in drei Jahresraten vornehmen. Diese großzügige Spende wird jedoch unter der Bedingung gewährt, daß die Stadtgemeinde Zwettl ihre sämtlichen Geldgeschäfte nach wie vor über die Sparkasse abwickelt und daß in den Geschäftsbeziehungen zwischen Sparkasse und Stadtgemeinde keine Änderung eintritt.

Nachdem Vizebürgerm.Feucht dies zur Kenntnis gebracht hat, erklärt Vizebgm.OSR.Pexider, daß diese Spende der Sparkasse wirklich großzügig sei und man diese nur begrüßen könne. Dafür gebühre ihr nicht nur der Dank der Ärzte des Krankenhauses sondern auch in erster Linie der Dank der leidenden Menschen.

Stadtrat Winkler bringt die Anregung des Bürgermeisters vor, daß

die Gemeinde ein Dankschreiben an die Sparkasse Zwettl richten solle.

Einstimmig beschlossen.

Es erfolgt sodann der einstimmige Beschluß, der Verwalter des Krankenhauses solle den offiziellen Auftrag zur Bestellung dieses Apparates erhalten.

3.) Bussecker Brigitta, Zwettl, Landstr.4; Konzessionsverleihung.

Die Genannte hat um Verleihung der Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines "Kaffeerestaurants" im Standort Zwettl, Landstraße 1, angesucht. (Die von der Bewerberin bisher im Witwenrecht ausgeübte Konzession nach dem verstorbenen Johann Weinpolter ist infolge der Verhelichung mit Franz Bussecker, geb.1911, am 2.2.1965 erloschen.)

Gemäß Auftrag der BH.Zwettl, Zl.XII/B-33-1965, hätte der Gemeinderat zu diesem Ansuchen hinsichtlich des Lokalbedarfes Stellung zu nehmen.

Die Abstimmung mit Stimmzettel ergibt

17 Stimmen "ja".

4.) Koy Josef, geb.1909, wh.in Zwettl,Schwarzenauerstr.5; gewerbsmässige Güterbeförderung mit Kfz.;Konzessionsansuchen.

Obgenannter hat um Verleihung der Konzession zum Betriebe der "gewerbsmässigen Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, eingeschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens" im Standorte Zwettl, Schwarzenauerstraße 5, angesucht.

Über Auftrag der BH.Zwettl, Zl.XII/K-16/10-1965 hat der Gemeinderat zu diesem Ansuchen hinsichtlich des Lokalbedarfes Stellung zu nehmen.

Stadtrat Dr.Denk weist darauf hin, daß Josef Koy seine gleichlautende Konzession in Nieder-Nondorf verkauft hat.

Die Abstimmung mit Stimmzettel über den Lokalbedarf ergibt

15 Stimmen "nein"
2 Stimmen "ja".

5.) Bestimmung eines Protokollprüfers.

Von den gewählten Protokollprüfern (St.R.Dr.Denk,GR.Haider,GR.Katzgraber und Stadtrat Winkler) war bei der Sitzung des Gemeinderates vom 22.2.1965 nur St.R.Winkler anwesend und hat das Protokoll unterzeichnet. Da dieser Protokollprüfer aus der ÖVP-Fraktion bestimmt werden soll, schlägt Stadtrat Almeder hiezu H.Stadtrat Teufl vor, der es ebenfalls überprüfen und unterzeichnen wird.

Einstimmig beschlossen.

Vizebgm.Feucht lädt im Auftrag von H.Bürgermeister nochmals die Herren des Gemeinderates ein, sich bei der Firma Lux für die ablaufende Periode des Gemeinderates photographieren zu lassen.

Die Protokollprüfer:

Schriftführer:

Der Bürgermeister:

